

# Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

151. JAHRGANG / NUMMER 222

SONNABEND, 22. SEPTEMBER 2018

2,30 EURO / H 5517

## Kreissportbund: Hedemann hört nach 26 Jahren auf

**EHRENAMT** Norder aus der Vorstandsspitze verabschiedet

**NORDEN/BUP** – Gestern Abend fiel sein letzter Vorhang: Nach 26 Jahren an der Spitze des Kreissportbundes Aurich (KSB) hat Remmer Hedemann beim Kreissporttag 2018 in Moordorf auf eigenen Wunsch hin seine Arbeit als Vorsitzender der Interessensvertretung von etwa 69 000 Sportlern in 300 Vereinen beendet. 1992 hatte er diesen verantwortlichen Posten als Nachfolger von Ernst Dahlheimer angetreten. Damit lag das Amt des KSB-Vorsitzenden über Jahrzehnte hinweg in Norder Händen. „Für mich persönlich und ich denke auch für den Kreissportbund Aurich waren dies sehr erfolgreiche 26 Jahre“, blickt Hedemann im großen KURIER-Gespräch zufrieden auf seine Amtszeit zurück.

Dabei nennt der 70-Jährige als Beispiele die Einrichtung



Remmer Hedemann

eines Sportmuseums in Norden, die Aktion Mission Olympic mit einer bundesweiten Anerkennung in den Medien und in der Fachpresse oder die Eigentumsübergabe der KSB-Geschäftsstelle und des Sportmuseums in Norden vom Bund der ostfriesischen

Baumeister an den Kreissportbund. Nach seinen Anfängen als Nachwuchssportler beim SV Arle/Westerende und beim KBV „Free weg“ Westerende begann Hedemann bereits 1968 als ehrenamtlicher Funktionär. Neben Stationen in seinen beiden Heimatvereinen sowie beim TC Lützbörger Bummert übernahm er Verantwortung im Kreisklotschießerverband Norden, im Friesischen Klootschießerverband und in der Spitze im KSB Aurich. „Sportvereine sind nach der Familie die zweitkleinste Einheit unserer Gesellschaft und genießen für mich einen hohen Stellenwert“, sagt Hedemann. Sportstättenplanung, Sportentwicklung sowie die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern seien auch für die Zukunft wichtige Arbeitsfelder für den Vorstand des Kreissportbundes (Seite 32).